



Veranstaltungsort

**Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland**
Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der
Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland in Bonn ist ebenso wie
das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig
(ZFL) und die Sammlung Industrielle
Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung
Haus der Geschichte der Bundes-
republik Deutschland. Das Museum
zeigt in seiner Dauerausstellung die
deutsche Geschichte von 1945 bis zur
Gegenwart und setzt in zahlreichen
Wechsel- und Wanderausstellungen
zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen

siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:
Mit den U-Bahn-Linien 13 , 63
(beide Richtung Bad Godesberg)
oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf
oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:
Mit der Straßenbahn/U-Bahn-
Linie 66 (Richtung Ramersdorf
oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:
Mit dem Schnellbus 620 von Terminal
bis Bonn Hbf (Busterminal),
dort umsteigen in die U-Bahn-Linien
13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20
bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,
insbesondere zur Anreise mit dem
eigenen PKW und zu den Parkmöglich-
keiten in der Umgebung des Hauses
der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

**Verein für Medieninformation und
Mediendokumentation e.V. (vfm)**
Der vfm wurde 1997 von der berufs-
ständischen Vereinigung der Presse- und
Rundfunkarchivare im Verein deutscher
Archivare (Fachgruppe 7) als Verein Fort-
bildung Medienarchivare/-dokumentare
gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten
dem Fortbildungsbedarf dieser Berufs-
gruppe Rechnung.
Vorsitz: Hans-Gerhard Stüb,
Vorstand DRA

**Arbeitsgemeinschaft Journalistische
Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV
in Baden-Württemberg**

Die zwischen dem Verband Südwest-
deutscher Zeitungsverleger (VSZV) und
dem Deutschen Journalistenverband
(DJV) in Baden-Württemberg gegründete
Arbeitsgemeinschaft Journalistische
Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter
überbetrieblicher Aus- und Weiter-
bildungsseminare für Volontäre, Redak-
teure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische
Berufsbildung JBB
Königstraße 26
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711 185 67 182
Telefax 0711 185 67 304
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich.
Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor
Seminarbeginn kostenfrei; danach wer-
den 75% der Gebührensumme fällig.

Teilnahmegebühr

580,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Metadatenmanagement – Semantic Web, Social Tagging, Normdaten

29. November – 1. Dezember 2011
Haus der Geschichte, Bonn

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

„Metadatenmanagement – Semantic Web, Social Tagging, Normdaten“

Die Verwaltung und Strukturierung von Metadaten gehört zu den klassischen Aufgaben von Medienarchivaren und Mediendokumentaren. In den vergangenen Jahren haben sich jedoch die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit erheblich verändert. Die traditionellen monomedial ausgerichteten Regelsysteme können multimediale Dokumentstrukturen meist nur unzureichend abbilden. Zusätzlich entstehen durch die digitale Produktion und Verbreitung von Texten, Bildern, Audio- und Videoaufnahmen neue Formen des Workflow, die sowohl eine kooperativere als auch eine stärker individualisierte Form der Erschließung und Weiterverarbeitung dieser Dokumente ermöglicht.

Im Rahmen dieses Seminars werden unterschiedliche Ansätze zur Generierung und Verarbeitung von Metadaten vorgestellt, die auf der Web-Technologie basieren. Die Neukonzeption der Erschließungs- und Ansetzungsregeln für die IuD-Einrichtungen der ARD-Rundfunkanstalten werden ebenso behandelt wie der automatisierte Workflow eines großen Medienunternehmens.

In einem weiteren Block werden die Konzepte zur Weiterentwicklung des Internets zu einem Semantic Web dargestellt und am Beispiel des Projekts der Deutschen Nationalbibliothek ausführlich erläutert. Das Seminar wird abgerundet durch die Vorstellung von Modellen nutzerorientierter Inhaltserschließung, die als Social Tagging bezeichnet werden. In diesem Zusammenhang wird erörtert, ob und in welcher Weise diese Methoden auch Eingang in die institutionelle Mediendokumentation finden könnten.

Zum Abschluss des Seminars können Probleme aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer im Rahmen eines Offenen Forums diskutiert werden.

Dienstag, 29. November

- Vormittags Anreise der Teilnehmer
- 13.30 - 14.00 Begrüßung und Vorstellung
- 14.00 - 15.30 **Einführung in das Thema**
Referent: Michael Hafner, Deutsche Welle
- 15.30 - 16.00 Kaffeepause im Museumscafé
- 16.00 - 17.30 **Das ARD-Regelwerk Mediendokumentation**
Referenten: Erika Mzyk, Bayerischer Rundfunk, und Klaus Kuklinski, Deutsche Welle
- Offenes Abendprogramm:
- 19.00 Gemütliches Beisammensein im Restaurant Südhaus, Friedensplatz 10

Mittwoch, 30. November

- 09.15 - 10.45 **Die ARD-Normdatenbank**
Referent: Andreas Dan, Deutsches Rundfunkarchiv
- 10.45 - 11.15 Pause
- 11.15 - 12.45 **Semantic Web und Linked Data: Grundkonzepte und Potentiale für die Erschließung**
Referent: Prof. Dr. Günther Neher, Fachhochschule Potsdam
- 12.45 - 13.45 Mittagspause im Museumscafé
- 13.45 - 15.15 **Der Linked Data Service der Deutschen Nationalbibliothek.**
Referent: Dr. Lars G. Svensson, Deutsche Nationalbibliothek
- 15.15 - 15.45 Pause
- 15.45 - 17.15 **Metadatenmanagement in der dpa-Dokumentation**
Referent: Thomas Steege, dpa Deutsche Presse-Agentur
- Offenes Abendprogramm:
- 17.30 - 18.45 Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung im Haus der Geschichte

Donnerstag, 1. Dezember

- 09.30 - 11.00 **Folksonomies und Inhaltserschließung: Nutzer-generierte Schlagwörter in der Praxis**
Referentin: Dr. Isabella Peters, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 11.00 - 11.30 Pause
- 11.30 - 13.00 **Offenes Forum: Metadatenmanagement in der Mediendokumentation**
- 13.00 - 13.30 Pause
- 13.30 - 14.00 Abschlussdiskussion und Seminarbewertung

Seminarleitung: Felix Kresing-Wulf, vfm